

Veranstaltende

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

<https://www.stiftung-bg.de/>

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

www.sachsenhausen-sbg.de

Netzwerk Zeitgeschichte

netzwerk-zeitgeschichte.de



Netzwerk Zeitgeschichte



in Kooperation mit dem
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Veranstaltungsort

Gewölbehalle im
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam



Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Debatte Brandenburg

Musterehe oder Rosenkrieg?

Gedenkstätten und Zivilgesellschaft in Brandenburg



29.11.23

18 Uhr

Gewölbehalle im Haus der
Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

eine Veranstaltung zum 30. Geburtstag der
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Brandenburg hat eine vielfältige Erinnerungslandschaft. Neben Mitarbeiter:innen von Gedenkstätten, Museen und anderen Bildungseinrichtungen, Wissenschaftler:innen und Politiker:innen setzen sich zahlreiche in zivilgesellschaftlichen Initiativen organisierte Menschen aktiv für die Erinnerung an Gewaltgeschichten in ihren Regionen und die Würdigung der Opfer ein. Das Engagement für diese gemeinsame Sache hat die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und die Zivilgesellschaft in der Vergangenheit immer wieder zusammengebracht. Wir haben unsere Kräfte und Expertisen gebündelt, recherchiert und diskutiert, haben landesweit Denkmäler und Ausstellungen errichtet und damit zahlreiche Brandenburger:innen erreicht. Manchmal ziehen wir an unserem gemeinsamen Strang aber auch in unterschiedliche Richtungen und streiten wie ein sprichwörtliches altes Ehepaar über die „richtigen“ Formen und Inhalte der Erinnerung.

Was kennzeichnet also die langjährige Beziehung zwischen Gedenkstätten und Zivilgesellschaft? Klar ist: Wir brauchen uns. Eine Zukunft ohneeinander wollen und können wir uns nicht vorstellen. Was genau können wir also voneinander lernen? Was brauchen wir in der Zukunft, um noch besser von unseren jeweiligen Erfahrungen, Kompetenzen und Möglichkeiten zu profitieren? Wie können wir produktiver miteinander streiten?

Wir laden Aktivist:innen, die sich für die Erinnerung an die NS-Verbrechen in der Region einsetzen, Fördergebende und Gedenkstättenmitarbeiter:innen ein, über die Sternstunden und Stolpersteine ihrer Zusammenarbeit zu sprechen. Neben den gemeinsamen Zielen sollen die unterschiedlichen Erfahrungen, Voraussetzungen, Perspektiven, Herausforderungen und Ideen zu einem inspirierenden Abend voll interessanter Gespräche beitragen.

Programm

Begrüßungen

Andrea Genest, Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Katja Melzer, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Moderation und Einführung ins Thema
Petra Haustein, Netzwerk Zeitgeschichte

Gespräch

Martina Weyrauch, Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Angelika Meyer, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Projekt überLEBENSWEGE – Lokale Spurensuche und digitale Erinnerungswerkstätten

Tony Sieg, Projekt überLAGERT des Landesjugendrings Brandenburg

Sandra Brenner, Landesjugendring Brandenburg, Referentin Zeitwerk, Fachstelle für historisch-politische Bildung

Tanja Tricarico, Geschichte hat Zukunft e.V. Das Landwerk Neuendorf - historische Stätte deutsch-jüdischer Geschichte in Brandenburg

Diskussion mit dem Publikum

Eat & Talk

Um Anmeldung wird gebeten unter:
shcherbakova@stiftung-bg.de